

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JOAN

ND 5262

Joan Enid GAYNOR



Mariä Himmelfahrt Provinz, Patna, Indien

Datum und Ort der Geburt:	29. Februar 1940	Jamalpur
Datum und Ort der Profess:	16. August 1960	Cleveland, OH, USA
Datum und Ort des Todes:	30. September 2014	Narayana Hrudyalaya Hospital, Bangalore.
Datum und Ort der Bestattung:	02. Oktober 2014	Schwesternfriedhof, Patna

„Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.“

Dieser Vers aus der Bibel kennzeichnet das Leben von Schwester Mary Joan, denn sie hatte für jeden ein Herz ohne Arglist. Diese Eigenschaft des Herzens machte sie fähig, auf die Eingebungen des Geistes zu antworten, zu vergeben und die fürsorgende Liebe Gottes zu bezeugen. Sie war immer versöhnungsbereit, hatte zu allen eine gute Beziehung und setzte ihre Fähigkeiten großzügig und vorbehaltlos für andere ein. So führte sie ein Leben in froher, kindlicher Einfachheit und bewahrte ihre Fähigkeit zu staunen und zu danken.

Sr. Mary Joan war die Tochter von Eric Gaynor, einem schottischen Vorarbeiter bei der Bahn in Jamalpur, und Enid Savedra aus Kalkutta. Im August 1943 wurde ihre liebe Mutter von Gott heimgeholt. Ihr Vater blieb mit 6 Kindern zwischen 2 und 8 Jahren zurück. Vier der sechs Kinder wurden in ein Internat geschickt, während Joan und ihre jüngere Schwester zu Hause bei ihrem Vater blieben. Trotz dieser schwierigen familiären Situation blieb der Vater ein beispielhafter Katholik, der täglich die hl. Messe besuchte und an allen kirchlichen Aktivitäten teilnahm.

Nachdem sie ihre Ausbildung an der Notre Dame Academy, Jamalpur, abgeschlossen hatte, beschloss Joan Gaynor, Christus in der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau nachzufolgen. 1957 wurde sie eingekleidet und später zur weiteren Ausbildung nach Notre Dame, Cleveland, OH, USA, geschickt. 1964 legte Schwester Mary Joan ihr Examen im Fach Englisch an der John Carroll Universität, Cleveland, OH, ab. In Indien machte sie ihren Bachelor in Erziehungswissenschaften und besuchte Kurse in Theologie und Pädagogik.

In allen Kommunitäten, in denen sie lebte, erklang ihre Musik in der Kapelle, im Refektorium und auf der Bühne. Mit ihren Darbietungen aus dem Stegreif erfreute sie die Gemeinschaft an Festtagen, Geburtstagen und Jubiläen. Wir werden Schwester Mary Joan in liebender und dankbarer Erinnerung behalten auch wegen ihrer Fähigkeiten in der Verwaltung, ihrer vielen guten Ideen und ihrer Zielstrebigkeit. Schwesters Gabe, Englisch, Moral und Musik in den höheren Klassen der Schulen in Bangalore, Patna, und Jamalpur zu unterrichten, ist besonders hervorzuheben. Sie ermutigte ihre Schüler, die Wahrheit zu sagen und ihre Meinung offen auszudrücken.

Schwester liebte die Schöpfung, besonders die Tiere. Wenn sie einen kranken Fisch im Teich sah, sagte sie: „Der arme Fisch, er kann nicht einmal sagen, wie er sich fühlt.“ Schwester Mary Joan war einfach, vertrauensvoll und spontan in ihrem Verhalten und in ihrem Umgang mit anderen.

Als sie in diesem Sommer ihre Verwandten in Bangalore besuchte, wurde bei ihr ein Tumor im Herzen festgestellt. Auf Anraten der Kardiologen in Bangalore wurde entschieden, dass Schwester sich einer Herzoperation unterziehen musste. Am 22. September fuhr Schwester nach Bangalore, wo sie am 24. September in der Narayana Herzklinik operiert wurde. Obwohl die Operation gut verlief, wurde ihr mitgeteilt, dass die Heilung lange dauern würde. Am 30. September verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand und um 18.15 Uhr ging Schwester Mary Joan friedlich heim zu Gott. Schwester Mary Joan war ein kostbares Geschenk Gottes für die Kongregation, eine beispielhafte Erzieherin, hervorragend in westlicher Musik, eine Nachtigall in der Kongregation, eine treue Nachfolgerin Jesu und eine echte Tochter der hl. Julie, unserer geistlichen Mutter.

Möge ihre Seele ruhen in Frieden!